

(1) Bob Dylan - Main Title Theme (Billy) 01:30 01:30

(2) Text 02:00 03:30

1986 produzierte die Sängerin Candi Staton für einen Dokumentarfilm das Lied „You got the love“. Ihre Hochzeit feierte die Sängerin in den 70er Jahren. „You got the love“ entstand eigentlich zu einer Zeit, in der sie nicht mehr so aktiv in der Musikszene war. Die Idee zu dem Titel kam in Nassau auf den Bahamas zustande. Dort drehte Komödiant Dick Gregory einen Dokumentarfilm, bei dem er einen Mann begleitete, der drei Viertel seines Gewichtes verlieren wollte. Seine Idee: Ein motivierendes Lied gesungen von Staton sollte die Stimmung des Filmes unterstreichen. Er fragte sie, ob sie sich vorstellen könnte, für seinen Film einen Titel zu produzieren. Gregory hatte allerdings kein Geld um Candi Staton zu bezahlen. Er bot ihr deshalb kurzerhand die Hälfte der Rechte am Film an. Die Sängerin ließ sich auf die Abmachung ein und nahm das Lied „You got the love“ nach ihrem Urlaub auf. Der Dokumentarfilm kam nie zustande. Die Person, die Gregory begleitete, starb während der Dreharbeiten. Ihr Lied verschwand damit erstmal in den Plattenarchiven der Geschichte.

1991 hörte Staton dann auf einmal davon, dass sie es in Großbritannien in die Charts geschafft hatte. Sie zeigte sich überrascht. Gegenüber der Zeitung „The Guardian“ teilte sie mit, dass dieses Lied eigentlich nie dazu bestimmt war, auf eine Platte gepresst zu werden. Es war auch nicht das Original, was es damals in die Charts geschafft hatte. Stattdessen hatte ein DJ ihren Titel genutzt und daraus eine neue Version erstellt, die es schließlich zu Beachtung und Ruhm brachte. Mittlerweile ist dieser Titel mehrfach neu eingesungen worden. Die bekannteste Version stammt sicherlich von Florence + the machine.

(3) Musik 01:30 05:00
„You got the love“ | Candi Staton

(4) Text 01:45 06:45

„You got the love“ ist nicht nur wegen der Geschichte des Songs ein interessanter Titel. Auch der Text verdient Beachtung.

In der 1. Strophe heißt es: „Manchmal fühle ich mich, als müsste ich meine Hände in die Luft werfen. Ich weiß, dass ich mich auf dich verlassen kann. Manchmal fühle ich mich, als müsste ich sagen: Herr, es ist mir alles egal. Du hast die Liebe, durch die ich mich sehen sollte.“

Staton beschreibt in dem Song eine Person, die kurz vorm Aufgeben ist. Den Ausdruck „Die Hände in die Luft werfen“ kennen wir im Deutschen so nicht. Ich würde es so übertragen: „Alles hinwerfen“. Damit passt das Lied sicherlich wie die Faust aufs Auge der Person, die in dem Dokumentarfilm abnehmen wollte. Denn bei großen Vorhaben gibt es die Momente, wo alles gelingt. Es gibt da aber auch die anderen Situationen. Da, wo gefühlt nichts vorwärtsgeht. Da, wo ich dem Aufgeben nahe bin.

Der Songtext von Candi Staton zeigt aber auf: Ich geh diesen Weg nicht allein. Sie spricht von einem „Herrn“ und jemand, auf den sie sich verlassen kann. Und dieser Herr hat die Liebe, durch die sie sich sehen sollte.

Dieses Schema setzt sich auch in der zweiten Strophe fort. Staton spricht dort von den harten Zeiten, bei denen einem alles zuviel wird, wo alles schiefgeht. Und auch hier ist es wieder die Liebe von Außen, die ihr hilft, weiterzumachen.

In Strophe 3 beschreibt Staton, welche Bedeutung diese Person für sie hat, von der sie schreibt. „Wenn ich kein Essen mehr habe, bist du meine tägliche Mahlzeit. Auch wenn meine Freunde weg ist, so weiß ich, dass die Liebe meines Retters echt ist. Deine Liebe ist echt.“

Liebe und verlässliche Beziehungen sind ein starker Motor für das eigene Leben. Wer sich geliebt weiß und ein starkes Beziehungsnetzwerk hat, der kann in guten und schlechten Zeiten bestehen. Der hat ein Polster für den Fall der Fälle.

(5) Musik 01:00 07:45
„You got the love“ | Candi Staton

(6) Text 01:45 09:30

Bis heute wird viel spekuliert, um wen es bei dem Song von Candi Staton genau geht. Manche sehen den Fokus des Textes auf der Liebe. Derjenige, der die Liebe spendet ist recht unspezifisch. Es könnte ein Mensch sein, aber auch eine übernatürliche Macht. In jedem Fall soll das Lied daran erinnern, dass wir unsere Kämpfe im Leben nicht allein kämpfen müssen.

Die Sprache von Candi Staton deutet aus meiner Sicht aber schon sehr auf einen religiösen Hintergrund hin. Und auch ihre Einreihung in die christliche Hall of Fame aufgrund dieses Songs bestätigt diese Vermutung. Staton spricht vom „Herrn“, „Retter“ und „Erlöser“. Staton nimmt die Worte „Gott“ und „Jesus“ nicht in den Mund. Und doch legt der Text nahe, dass Jesus hier durchaus gemeint sein könnte als Begleiter. Ich habe mir eine Zusammenfassung angeschaut, die durch eine künstliche Intelligenz erstellt wurde. Sie kam auch zu dem Schluss: Im Text von „You got the love“ geht es um die Liebe Gottes zu den Menschen.

Und wenn ich mir den Text von Candi Staton anschau, dann fasst sie viele Aspekte zusammen, die ich auch in der Bibel wiederfinde. Gott ist ein Gott, der motiviert weiterzumachen, der an meiner Seite durch die Kämpfe meines Lebens geht und der mir immer wieder seine Liebe zeigt. Das hilft nicht nur Menschen, die zum Beispiel abnehmen wollen. Es hilft auch mir da wo ich nicht mehr weiter weiß, da wo ich kurz vorm Aufgeben bin. Gottes Liebe schenkt mir Geborgenheit in Zeiten der Unsicherheit und neue Kraft, da wo mir Kraft fehlt.

(7) Jan Hammer - Crockett's Theme 02:00 11:30

(8) Text 02:00 13:30

„You got the love“ singt Candi Staton und wiederholt diesen Satz häufig in dem Lied. Anscheinend ist diese Liebe eine sehr prägende Erfahrung für ihr Leben. Dieses Gefühl geliebt zu sein gibt ihr Kraft weiterzumachen. Und sie scheint diese Liebe auf eine übernatürliche Macht, auf einen Gott, einen Retter zu beziehen.

Als Christ verbinde ich den Text mit Gott, von dem in der Bibel steht, dass er Liebe ist. Und diese Liebe dürfen Menschen immer wieder erfahren. In der Bibel beschreiben Menschen, wie Gott mit ihnen durch gute und schlechte Zeiten gegangen ist, wie er aus scheinbar ausweglosen Situationen geholfen hat und wie er Menschen neuen Mut geschenkt hat, die am Ende waren.

Ich erinnere mich zum Beispiel an Elia. Von ihm wird berichtet, dass er aufgeben wollte. Er sah für sich keine Hoffnung mehr. Gott begegnete ihm an einem Berg. Dort gab er ihm neue Hoffnung für sein Leben. Er durfte erfahren, dass Gott noch etwas mit ihm vorhat. Gott ließ ihn in seiner Situation nicht allein, sondern machte ihm neuen Mut und bestärkte ihn. Die Liebe, das Einfühlungsvermögen und das Verständnis brachten Elia dazu, dass er weitermachte.

Wort am Sonntag | MDR Sachsen | 17. März 2024
Christoph Till, Chemnitz | Du hast Liebe

Das Leben besteht aus vielen Höhen und Tiefen. Ich empfinde es als gut zu wissen, dass ich diesen Lebensweg nicht allein gehen muss. Bei den Herausforderungen des Lebens hilft es mir zu wissen: Ich bin geliebt. Es gibt jemanden, der mit Liebe auf mich blickt. „You got the love“ ist deshalb für mich ein wichtiger Song geworden, weil er mir zeigt, dass ich gute wie schlechte Zeiten nicht allein bewältigen muss. Es gibt einen Gott, der bei mir ist, mich begleitet, mir Mut macht und mich trägt.

(9) Florence + the Machine - You've got the love

01:30 15:00